



Münsterschule

(Stand: 17.11.2020)



Konzept
der KGS Münsterschule zur
lernförderlichen Verknüpfung
von
Präsenz- und Distanzunterricht

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel, Ziele.....	3
2	Rechtliche Grundlagen.....	4
3	Definition der Ausgangssituation.....	5
3.1	<i>Ausgangslage der Schule</i>	5
3.2	<i>Kompetenzen des Kollegiums für die Anforderungen im Distanzunterricht</i>	7
3.3	<i>Situation der häuslichen Lernumgebung</i>	7
4	Organisatorischer Plan.....	8
4.1	<i>Voraussetzungen</i>	8
4.2	<i>Entwicklung eines organisatorischen Plans</i>	8
4.3	<i>Unterrichtsverteilung im Distanzunterricht</i>	12
4.4	<i>Konkrete Maßnahmen</i>	13
4.4.1	<i>Maßnahmen für den Kontakt zu Schüler/-innen im Falle einer Quarantäne</i>	13
4.4.2	<i>Maßnahmen für den Kontakt zu Eltern im Falle einer Quarantäne</i>	13
4.4.3	<i>Art der Lernmaterialien</i>	13
5	Rahmenbedingungen der Kommunikation.....	13
5.1	<i>Innerhalb des Kollegiums</i>	14
5.2	<i>Mit Schülerinnen und Schülern</i>	14
5.3	<i>Mit Eltern</i>	14
6	Unterricht planen und durchführen.....	15
6.1	<i>Grundlagen schaffen</i>	15
6.2	<i>Arbeitsmaterialien, Tools, Apps, Plattformen</i>	16
6.3	<i>Durchführung des Distanzunterrichts</i>	16
7	Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung.....	16
8	Beratung und Feedback.....	17
9	Evaluation.....	18
10	Einbindung von Lehrenden und Lernenden mit attestierter individueller Risikoeinschätzung.....	19
10.1	<i>Lehrende in Distanz</i>	19
10.2	<i>Lernende in Distanz</i>	19
11	Fortbildungsplanung.....	20

1 Präambel, Ziele

In Anbetracht der besonderen Umstände der Corona-Pandemie, unter denen das zweite Halbjahr des Schuljahres 2019/20 stattfand und unter denen das Schuljahr 2020/21 weiterhin stattfindet, ergeben sich nicht nur organisatorische, sondern auch pädagogische bzw. didaktisch-methodische Konsequenzen, denen wir als Münsterschule nunmehr verantwortungsvoll begegnen müssen. Lehr- und Lernprozesse werden in dem Bewusstsein geplant, initiiert und begleitet, dass der angepasste Regelbetrieb in Präsenz jederzeit durch Distanzunterricht ergänzt werden kann und muss. Unterricht vorausschauend zu planen, bedeutet, Lernprozesse bewusst so zu gestalten, dass sie didaktisch und methodisch nicht ausschließlich von der Präsenz im Klassenzimmer abhängig sind. Die Maxime der Handreichung des Ministeriums für Schule und Bildung¹ spiegelt dies sehr prägnant wieder:

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenig Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning [die Mischung von Präsenz- und Online-Unterricht] lernförderlich umsetzbar ist.“²

Nur wenn entsprechend vorausschauend agiert wird, kann die Schule auch außerhalb des regulären Präsenzunterrichts den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, sowie den Kompetenzerwerb gezielt fördern, Leistungsdefizite kompensieren und Lernschwierigkeiten auffangen.

Als Ausgangslage dient ein didaktisches Reflexions- und Unterstützungsangebot, das aus sechs Impulsen für das Lernen auf Distanz besteht:³

- So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.
- So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
- So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
- So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie nötig.
- So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viel kleinschrittige Übungen wie nötig.
- So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

Für uns als Schule ist der Präsenzunterricht der Regelfall, jedoch kann es immer wieder dazu kommen, dass Schülerinnen und Schüler die Schule nicht besuchen dürfen. Versäumte Unterrichtsinhalte werden wie bisher in Absprache mit der Klassenleitung aufgearbeitet.

Übergeordnetes Ziel ist es, durch die lernförderliche Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht dafür Sorge zu tragen, dass der schulische Erziehungs- und

¹ „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, MSB, 2020, S.15
<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

² s.o.

³ <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz>, A. Krommer, P. Wampfler, W. Klee, 2020

Bildungsauftrag erfüllt werden kann. Aus diesem Grund kommt der Vorbereitung auf den Distanzunterricht im Rahmen des Präsenzunterrichts (Blended Learning), der Transparenz von Organisationsprozessen, Etablierung von Kommunikationswegen und der Klärung technischer Voraussetzungen eine besondere Bedeutung zu.

Folgende Ziele hat sich die Münsterschule in diesem Konzept als Umsetzung der nötigen Maßnahmen gesetzt:

- Erfüllung des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrags,
- Klärung der Kommunikationswege,
- Sichern eines kontinuierlichen Lernprozesses, unabhängig davon, ob Präsenz- oder Distanzunterricht erteilt wird,
- gemeinsame Absprache aller Beteiligten, um Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme aller Kinder am Distanzunterricht zu schaffen.

2 Rechtliche Grundlagen

Für das Schuljahr 2020/21 wurden die rechtlichen Grundlagen durch die zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG⁴ ergänzt.

Die Änderung dient dazu, den Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der herkömmlichen Form rechtlich zu verankern. Der Distanzunterricht wird somit eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform, welche auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW basiert und in ihren Kompetenzanforderungen als verbindliche Grundlage dient. Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan, der im Bedarfsfall greift. Für Schülerinnen und Schüler mit relevanten Vorerkrankungen entfällt die Verpflichtung zur Teilnahme am Präsenzunterricht, jedoch sind sie verpflichtet durch ihre Mitarbeit daran mitzuwirken, dass die Schule ihren Lehrauftrag erfüllen kann (Distanzunterricht). Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichtes und die regelmäßige Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Erbrachte Leistungen im Distanzunterricht sind seit diesem Schuljahr bewertungsfähig.

⁴ Bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p52

3 Definition der Ausgangssituation

3.1 Ausgangslage der Schule

Personalsituation

pädagogisches Team	13 Lehrkräfte (incl. Schulleitung) 2 Lehramtsanwärterinnen 1 Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase (z. Zt. EZ) 1 Schulsozialarbeiterin
für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehende Lehrkräfte	12 Lehrkräfte 2 Lehramtsanwärterinnen
nur für Distanzunterricht zur Verfügung stehende Lehrkräfte	
sonderpädagogisches Personal	keine
nicht lehrendes Personal	1 Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase (z. Zt. EZ) 1 Schulsozialarbeiterin
Praktikanten	1 Studentin im Praxissemester
sonstiges Personal	1 FSJ-ler

Technische Ausstattung

In der Schule vorhandenen Hardware	
PCs	6
Laptops	2
Tablets	48 (bisher nur Ladekoffer für 32 iPads)
Beamer	2
Whiteboard	0
Apple TV	2
Dokumentenkamera	0

Drucker	2
Scanner	0
Kopierer mit Scanner	1
Diensthandy	1 (Sport)
Fax	1 (Sekretariat)

Weitere vorhandene Voraussetzungen

Internetzugang in der gesamten Schule	WLAN
Erreichbarkeit der Lehrkräfte/Kinder/Eltern	alle Lehrkräfte über LOGINEO NRW
	und über SchoolFox
Lernmanagementsystem	„LOGINEO LMS“ SchoolFox
Videokonferenz-Tool	SchoolFox BigBlueButton
Apps (die auch Kinder zuhause nutzen können)	Anton
	Antolin
	Zahlenzorro
	Zebra-Schreibtablette 0

Software

- diverse Apps und Anwendungen auf den iPads
s. Medienkonzept

3.2 Kompetenzen des Kollegiums für die Anforderungen im Distanzunterricht

Für die Verteilung von Aufgaben in Phasen des Distanzunterrichtes nutzen wir noch den bisher erfolgreich praktizierten Weg, die Materialien in der Schule zu kopieren und den Schüler zu übergeben (Abholen durch die Eltern/Familie, Zustellung durch Schule/Hausmeister/Klassenkameraden). Das liegt daran, dass Mails oftmals nicht gelesen und Anlagen nicht ausgedruckt werden können.

Ziel ist es, sollten es die Möglichkeiten bei den Kindern daheim hergeben, das Lernmanagementsystems „LOGINEO LMS“ zu nutzen, um den Schüler/-innen Texte, Videos und Audiodateien mit dazugehörigen Aufgaben zur Verfügung stellen und kleine Überprüfungen durchführen können.

„LOGINEO LMS“ steht dem Kollegium seit dem Schuljahresbeginn 2020/2021 zur Verfügung. Das Kollegium der Münsterschule hat sich daher in den Sommerferien und den ersten Wochen des laufenden Schuljahres intensiv mit diesem Lernmanagementsystem auseinandergesetzt, hat an Online-Seminaren und Online-Selbstlernkursen zum Distanzlernen teilgenommen und hat auch einen Pädagogischen Tag zum Einsatz von „LOGINEO LMS“ durchgeführt. Dabei wurden Kurse angelegt, Themen hinzugefügt und Aufgaben sowohl über die in LMS vorhandenen Werkzeuge (u.a. Link/URL, Datei, Textfeld) erstellt.

Ab Januar 2021 wird eine wöchentliche Aufgabe in „LOGINEO LMS“ eingestellt. Ziel dieser Vorgehensweise ist es, Phasen des Distanzunterrichtes vorzubereiten.

3.3 Situation der häuslichen Lernumgebung

Um die Ausgangssituation bezüglich der Hardware-Ausstattung im Elternhaus feststellen zu können, haben wir eine Abfrage mittels eines Fragebogens durchgeführt.

Die Auswertung der Antworten ergab folgende Situation:

Digitale Ausstattung - Abfrage 09.2020									
	zuhause Tablet, PC oder Laptop	ausrei- chende Internet- verbind.	Video-kon. möglich	ruhiger Arbeits- platz	Drucker daheim	ABs scannen/ fotograf. und mailen	Nutzung LZ in Schule mit Laptop	Nutzung LZ in Schule ohne Laptop	Eltern können digital unter- stützen
1a	18	19	17	19	12	18	11	6	18
1b	22	23	24	23	16	16	11	8	19
2a	6	8	9	9	4	4	5	2	5
2b	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3a	11	13	13	12	7	10	12	3	12
3b	11	13	13	10	8	7	8	6	10
4a	7	9	9	6	6	6	6	1	7
4b	17	20	19	19	15	15	13	5	17
Summe	92	105	104	98	68	76	66	31	88

Im Kollegium sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

- Die in der Schule vorhandenen iPads wurden bisher nicht an Schüler/-innen im Distanzunterricht ausgeliehen, da dann Schüler/-innen im Präsenzunterricht nicht im Umgang mit dem iPad bzw. in der Nutzung von „LOGINEO LMS“ geschult werden können.
- Die Schulsozialarbeiterin stellt für die BuT-Kinder einen Antrag zum Erhalt der bereitgestellten Finanzmittel. Im Falle einer Ablehnung werden die Familien beim Einlegen eines Widerspruchs ebenfalls von ihr unterstützt.
- Sollte die gesamte Schule für einen längeren Zeitraum in den Lockdown gehen müssen, können von den Erziehungsberechtigten bei Erfüllung der vorgegebenen Voraussetzungen (z. B. Haftpflichtversicherung) iPads aus dem Schulbestand ausgeliehen werden.

4 Organisatorischer Plan

4.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die Schließung einer Klasse oder Lerngruppe, einer Betreuungsgruppe (OGS) oder der gesamten Schule ist ein positiver Covid-19-Test bei einer Person der Schule. Je nachdem, ob es sich um eine/n Schüler/-in, eine Lehrperson oder eine/n OGS-Mitarbeiter/-in handelt, müssen entsprechende Klassen, Lerngruppen und/oder Betreuungsgruppen (OGS), in denen Kontakte stattgefunden haben, in Gänze oder auch teilweise in den Distanzunterricht wechseln. Informiert wird die Schule durch das zuständige Gesundheitsamt des Rhein-Kreis Neuss, welches die Entscheidung trifft.

Erhält die Schule Kenntnis von einem Corona-Fall innerhalb der Schulgemeinschaft, so wird durch die Schulleitung der vorgeschriebene Meldeplan angewandt.

Für eine reibungslose Abwicklung zur Unterstützung der Nachverfolgbarkeit von evtl. Kontaktpersonen im Schulumfeld, hält die Schule (Klassen und OGS) tagesaktuelle Sitzpläne, Anwesenheitslisten und Lerngruppenlisten zur ständigen Abrufbarkeit bereit. Neben der Schulleitung wurde eine weitere Person als Stellvertretung zur Übermittlung der Daten benannt (Frau Chrubasik).

4.2 Entwicklung eines organisatorischen Plans

Fällt kurzfristig die Entscheidung, dass Klassen, Lerngruppen, Betreuungsgruppen oder die gesamte Schule schon am nächsten Tag nicht mehr oder nur teilweise im Präsenzunterricht unterrichtet werden können, werden die betroffenen Eltern schnellstmöglich über die bisher bewährten Kanäle (z. B. SchoolFox, Telefon, Brief, Mail, Homepage) informiert, insbesondere wenn für diese Gruppen eine Quarantäne durch das Gesundheitsamt angeordnet wird. Der Kontakt zu den Eltern wird von der Klassenleitung, dem OGS-Personal und/oder der Schulleitung aufgenommen. Ergänzend wird immer über die Homepage der Schule informiert.

Zudem wird in den Distanzunterricht gewechselt. Dieser beinhaltet die Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien.

Zur Kontaktaufnahme zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern dienen die SchoolFox-APP, das Telefon sowie die dienstlichen E-Mail-Adressen der Lehrkräfte.

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Pandemie können verschiedene Gründe für eine (Teil-)Schließung der Schule und damit für die Notwendigkeit, den Unterricht als Distanzunterricht durchzuführen, auftreten:

- Infizieren sich ein/e Schüler/-in oder mehrere Schüler/-innen unserer Schule, so muss nach Vorgabe des Gesundheitsamtes eine Lern- oder OGS-Gruppe, eine Klasse, eine Jahrgangsstufe oder möglicherweise auch die komplette Schule unter Quarantäne gestellt werden. Unter Quarantäne stehende Schüler/-innen müssen im Distanzunterricht unterrichtet werden.
- Erkranken mehrere Lehrkräfte an SARS-CoV-2 und/oder werden mehrere Lehrkräfte unserer Schule unter Quarantäne gestellt, kann der Präsenzunterricht nicht oder nicht vollständig erteilt werden und es findet demzufolge Distanzunterricht statt. Soweit es notwendig ist, Präsenzunterricht und Distanzunterricht für einzelne Klassen oder Jahrgangsstufen unterschiedlich aufzuteilen, berücksichtigt die Schule die Bedürfnisse der Schüler/-innen, die stärker als andere auf Präsenzunterricht angewiesen sind (s. 4.3).
- Der Schul- und Unterrichtsbetrieb in Präsenz hat absoluten Vorrang. Erst wenn nach Ausschöpfen aller Möglichkeiten (Vertretungsunterricht, Zusammenlegung von Lerngruppen), Präsenzunterricht nicht oder nicht vollständig erteilt werden kann, findet Distanzunterricht statt.
- Über die Einrichtung von Distanzunterricht entscheidet die Schulleitung.

Im Folgenden sind Situationen/Szenarien aufgelistet, die Distanzunterricht erfordern können:

Szenario	Zuständigkeit für Organisation und Kontakt	Information	Lernplattform für die Dauer der Distanzregelung
<p>Lehrerin im Distanzunterricht (Klassenlehrerin o. Fachlehrerin),</p> <p>Unterricht kann vertreten werden</p>	<p>Wenn die fehlende Lehrkraft gesundheitlich dazu in der Lage ist (gesund in der Quarantäne), ist diese für die Planung zuständig. Die Bereitstellung des Materials durch die Schule erfolgt i. d. R. am übernächsten Schultag.</p> <p>Bei Erkrankung der Klassen- oder Fachlehrerin ist die Parallelklassenlehrerin bzw. die Parallelfachlehrerin zuständig.</p> <p>Vertretungsunterricht ist vollwertiger Unterricht, incl. Hausaufgaben und Korrektur.</p> <p>Wenn alle Klassenlehrer bzw. Fachlehrer einer Jahrgangsstufe fehlen, ist die Schulleitung Ansprechpartner.</p>	<p>Information an die Eltern aller Klassen durch Schulleitung/ dienstälteste Kollegin</p>	

Einzelne Schüler im Distanzunterricht	Klassenlehrerin, Fachlehrerin, Mitschüler	Information an alle Eltern der Klasse	Materialpakete zur Abholung (ggf. durch Mitschüler) LOGINEO LMS
Szenario	Zuständigkeit für Organisation und Kontakt	Information	Lernplattform für die Dauer der Distanzregelung
Teil der Klasse im Distanzunterricht	Klassenlehrerin, Fachlehrerin, Mitschüler KL'in oder FL'in muss evtl. vertreten werden, um Homeschooling zu ermöglichen (Video, Telefon) Lehrerstunden müssen angepasst werden	Information an alle Eltern der Schule durch Schulleitung, dienstälteste Kollegin	LOGINEO LMS und/oder Materialpakete zur Abholung evtl. Mitschnitt einzelner Unterrichtssequenzen (Einstieg/Erklärung), Live-Teilnahme am Unterricht
Ganze Klasse im Distanzunterricht	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	Elternvertreter, E-Mail an die Eltern durch Schulleitung, dienstälteste Kollegin	LOGINEO LMS und/oder Materialpakete zur Abholung
Jahrgang im Distanzunterricht	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	Elternvertreter, E-Mail an die Eltern durch Schulleitung/ dienstälteste Kollegin	LOGINEO LMS und/oder Materialpakete zur Abholung
Ganze Schule im Distanzunterricht	Klassenlehrerin, Fachlehrerin	Elternvertreter, E-Mail an die	LOGINEO LMS und/oder

		Eltern durch Schulleitung/ dienstälteste Kollegin	Materialpakete zur Abholung
--	--	---	-----------------------------

4.3 Unterrichtsverteilung im Distanzunterricht

Die Unterrichtsverteilung sowohl im Präsenz- sowie im Distanzunterricht richtet sich nach der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule (AO-GS)⁵. Distanzunterricht soll möglichst im Umfang des Präsenzunterrichts stattfinden.

Analog des Stundenplans ist der Umfang der von den Schülerinnen und Schülern zu leistenden Aufgaben angepasst. Der Stundenumfang der einzelnen Fächer ist den aktuellen Stundenplänen zu entnehmen.

Hinweis: Abhängig von der jeweiligen schulischen Situation kann es möglich sein, dass der Präsenz- bzw. auch der Distanzunterricht nicht vollumfänglich erteilt werden kann. Das Unterrichten der Kernfächer hat dann immer Vorrang.

Wenn eine Unterrichtsverteilung in Form von Distanzunterricht aufgrund fehlender Lehrkräfte erforderlich wird, wird beachtet, dass sich Anteile von Distanzunterricht nicht in einzelnen Klassen oder Jahrgängen unangemessen konzentrieren. Dabei werden die Bedürfnisse der Schüler/-innen berücksichtigt, die stärker als andere auf den Präsenzunterricht angewiesen sind.

Folgende Kriterien für die Verteilung des Unterrichts auf den Präsenz- und den Distanzunterricht werden berücksichtigt:

- das Alter der Schüler/-innen und dabei besonders die Zugehörigkeit zu einer Eingangsklasse
- die Selbstständigkeit der Schüler/-innen
- bereits gemachten Erfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens
- die Fachinhalte
- die sozialen Bedürfnisse der Schüler/-innen
- die häusliche Situation der Schüler/-innen

Konkret bedeutet dies, dass Schüler/-innen der Eingangsklassen (Erstklässler) nach Möglichkeit von der Form des Distanzunterrichtes ausgenommen werden und nur dann für diese Unterrichtsform in Frage kommen, wenn ganze Eingangsklassen oder wenn Gruppen oder einzelne Schüler/-innen unter Quarantäne gestellt werden.

⁵ BASS,13-11 Nr.1.1, §9

4.4 Konkrete Maßnahmen

4.4.1 Maßnahmen für den Kontakt zu Schüler/-innen im Falle einer Quarantäne

Die Jahrgangsstufenpläne in der Anlage werden umgesetzt

4.4.2 Maßnahmen für den Kontakt zu Eltern im Falle einer Quarantäne

Die Klassen- und Fachlehrerinnen sind über SchoolFox, Videokonferenzen und ihre dienstlichen E-Mail-Adressen erreichbar. Die Eltern werden auf Wunsch angerufen.

4.4.3 Art der Lernmaterialien

Über „LOGINEO LMS“ eingestellte Lernmaterialien sollten möglichst wenige Ausdrücke erfordern. Für Familien, die keine Möglichkeit zum Ausdrucken haben, werden die Lernmaterialien zur Abholung bereitgestellt. Ist ein Abholen der Materialien nicht möglich, sorgt die Schule dafür, dass die Kinder/Eltern das Material erhalten.

Auch, wenn alle Fächer im Distanzunterricht berücksichtigt werden sollen, liegt der Schwerpunkt des Distanzunterrichts vorrangig auf den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachunterricht.

5 Rahmenbedingungen der Kommunikation

Im Distanzunterricht ist die Kommunikation in besonderer Weise von Veränderungen betroffen. Die synchrone (zeitgleiche) Kommunikation zu Eltern und Kindern – bisher in Form von persönlichen Gesprächen oder Telefonie – muss nun um Videotelefonie ergänzt werden; asynchrone (zeitversetzte) Kommunikation muss nun neben dem Postweg zum Beispiel auch über SchoolFox und E-Mail erfolgen. Mit digitalen Tools kann die Kooperation auch zeit- und ortsunabhängig gestaltet werden. Die für alle Beteiligten neuartige Form der Kommunikation und Kooperation und die damit verbundenen Regeln müssen erst eingeübt werden. Dies erfordert Vertrauen, Geduld und gegenseitige Wertschätzung. Gegenseitiges Feedback unter allen Beteiligten sowie ein konstruktiver Umgang mit Fehlern sind wichtige Gelingensbedingungen in der neuen Situation. Der Distanzunterricht bringt es mit sich, dass sich Lehrkräfte, Kinder und Eltern seltener persönlich sehen. Umso wichtiger ist es, Kommunikationswege zu vereinbaren. Diese müssen nicht nur für Lehrkräfte, Eltern und Kinder verlässlich und zugänglich sein, sondern im Hinblick auf den Aufwand auch zeiteffizient. Damit zeitnahe Rückmeldungen möglich sind, prüfen die Lehrkräfte, Eltern und auch die Kinder den in jeder Klasse abgesprochenen und vereinbarten Kommunikationskanal (SchoolFox, Mail) regelmäßig. Dafür ist es erforderlich, den Kindern das erforderliche Anwendungswissen zu vermitteln und ggf. bei Bedarf auch Eltern diesbezüglich Unterstützung anzubieten. Grundsätzlich gilt es, in einem festen Rhythmus Kontakt aufzunehmen. Die Lehrkräfte der Münsterschule geben den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Sorgeberechtigten daher größtmögliche Transparenz über die Wege und Zeiten ihrer Erreichbarkeit, angepasst an ihren

Beschäftigungsumfang, bekannt, indem sie tägliche feste Zeiten der Erreichbarkeit benennen und Kontaktdaten weitergeben. Innerhalb dieser Dienstvereinbarung können Eltern und Schüler/-innen mit einer gesicherten und verbindlichen Kommunikation rechnen. Schüler/-innen und Eltern sind in gleicher Weise dazu verpflichtet ihre Kontaktdaten in der Schule aktuell zu halten und sich an der beständigen, regelmäßigen Kommunikation und verbindlichen Austausch- und Beratungsgesprächen zu beteiligen, um hier den Lernprozess des eigenen Kindes bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen.

5.1 Innerhalb des Kollegiums

Unter den Bedingungen der Pandemie sind Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlich in den Präsenzunterricht einbezogen. Damit die Kinder unter diesen Rahmenbedingungen bestmöglich unterrichtet werden können, ist eine effiziente kollegiale und transparente Zusammenarbeit unerlässlich. Daher sind ständige Absprachen in denen schulintern geklärt und bekannt ist, wer welche Aufgaben hat unabdingbar. Die Kommunikation innerhalb des Kollegiums findet in erster Linie persönlich, während der Präsenzzeit der jeweiligen Lehrkraft in der Schule statt. Zusätzlich kommunizieren die Lehrkräfte je nach Erfordernis per Telefon, Videokonferenz bzw. -telefonie, SchoolFox und Mail. Steht der Schule zukünftig der LOGINEO NRW Messenger zur Verfügung, so wird den Lehrkräften untereinander ebenfalls eine datenschutzsichere Plattform zur Kommunikation in Videokonferenzen und Chaträumen zur Verfügung stehen.

5.2 Mit Schülerinnen und Schülern

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Aufgaben und Hinweise über LOGINEO LMS, über Materialpakete oder Mail. Zusätzlich eröffnen die Lehrkräfte die Möglichkeit der individuellen, persönlichen Telefonsprechstunde und des Kontaktes mit der Lehrkraft über SchoolFox (Nachrichten und Video), BigBlueButton oder die dienstl. E-Mail-Adresse.

Steht der Schule zukünftig der LOGINEO NRW Messenger plus Video-Funktion zur Verfügung, so wird im Kollegium und mit den Eltern gemeinsam überlegt, weiterhin SchoolFox oder diesen Messenger zu nutzen.

5.3 Mit Eltern

Je nach Bedarf und Anlass erfolgt die Kommunikation mit den Eltern telefonisch, per SchoolFox über die dienstl. E-Mail-Adresse. Persönliche Gespräche finden bei Bedarf unter Beachtung der jeweils gültigen Hygienebestimmungen sowohl in Präsenz in der Schule als auch telefonisch statt.

Dem Kollegium steht das Video-Tool BigBlueButton zur Verfügung, um mit einzelnen Eltern oder Elterngruppen zu kommunizieren.

Steht der Schule zukünftig der LOGINEO NRW Messenger zur Verfügung, so wird den Lehrkräften für die Kommunikation mit den Eltern ebenfalls eine datenschutzsichere Plattform zur Kommunikation in Videokonferenzen und Chaträumen zur Verfügung stehen.

6 Unterricht planen und durchführen

6.1 Grundlagen schaffen

Die Voraussetzungen für effektives und zielführendes Lernen im Distanzunterricht sind verschiedene Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern, die den Planungen zugrunde gelegt werden müssen. Die Kompetenz des selbstorganisierten und selbstregulierenden Arbeitens beinhaltet die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, die inhaltliche und zeitliche Strukturierung selbstverantwortlich vornehmen zu können, eigene Arbeitsschritte zu planen und zu dokumentieren. Hierbei muss die Kompetenz zur Selbstreflexion und zur Kommunikation darüber auch durch die Eltern gefördert werden.

Die Kinder müssen außerdem darin gefördert werden, die zu lernenden fachlichen Inhalte ganz individuell, auf ihrem eigenen Weg, in ihrem eigenen Tempo zu erschließen. Hier ist der mediale Umgang mit dem Internet eine gute Möglichkeit. Voraussetzung hierbei ist es, dass jedes Kind einen verlässlichen Zugang zum Internet hat. In der Diagnose lässt sich dann erkennen, wo genau Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich noch Unterstützung benötigen.

Die Medien sind kein gleichwertiger Ersatz zum persönlichen Wort. Die im Distanzunterricht entstehenden Kommunikationsformen unterscheiden sich grundlegend vom Unterrichten im Klassenraum. Es ist möglich, dass sich Kinder, beispielsweise bei einer Videokonferenz unwohl fühlen und anders handeln/kommunizieren als im Präsenzunterricht. Hier müssen die Lehrkräfte empathisch handeln.

Videokonferenzen, Chats, E-Mail-Verkehr und Messengerdienste, wie SchoolFox oder LOGINEO NRW Messenger, aber auch Brief und Post stellen die möglichen Wege des Distanzunterrichtes dar und werden von uns als Schule spezifisch und individuell angewandt. Hierbei wird von Seiten der Schule mit Unterstützung der Sorgeberechtigten/Eltern darauf geachtet, dass unabhängig von der Form des erteilten Unterrichtes oder des zu bearbeitenden Materials der/dem einzelnen Schüler/-in stets eine gleichwertige Teilnahme an einzelnen Unterrichtsinhalten möglich ist. Ohne die Unterstützung in der häuslichen Lernumgebung ist eine erfolgreiche Teilnahme am Distanzunterricht im Alter von Grundschulschülerinnen und -schülern nicht möglich. Eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist daher unerlässlich.

6.2 Arbeitsmaterialien, Tools, Apps, Plattformen

Verschiedene Arbeitspläne, Wochenpläne oder Tagespläne wurden und werden im Rahmen des Distanzunterrichts entsprechend der individuellen Bedürfnisse der Lernenden erstellt. Durch angefügte Erklärvideos kann der Lerngegenstand vertiefend dargelegt und erläutert werden. Die Lernenden und die Lehrenden sind mit der Struktur der Arbeitspläne vertraut, sodass die Lernprozesse ohne große Brüche auf den Unterricht auf Distanz umgestellt werden kann.

Zentrales Kommunikationsmedium in Bezug auf die Zurverfügungstellung der Arbeitsmaterialien sowie den Austausch zwischen Lernenden und Lehrenden aber auch zwischen den Lernenden untereinander sind LOGINEO LMS und SchoolFox. Zusätzlich werden verschiedene Lernapps (z. B. Anton, Zahlenzorro) und Plattformen (z. B. Antolin) genutzt.

6.3 Durchführung des Distanzunterrichts

Bleiben Klassen nur tageweise im Wechsel zu Hause, weil nicht genügend Lehrkräfte zur Erteilung des Präsenzunterrichts zur Verfügung stehen, nehmen die betroffenen Schülerinnen und Schüler die Materialien für den Arbeitstag zu Hause aus der Schule mit. Findet Distanzunterricht für eine Lerngruppe über einen längeren Zeitraum hinweg statt, werden Arbeitspläne und -materialien über die Schule (Abholung oder Zustellung) verteilt. Den Zugangslink zu LOGINEO LMS und das Passwort erhalten die Eltern über die Schule. Besteht im häuslichen Umfeld keine Möglichkeit zum Ausdrucken benötigter Unterlagen, können diese nach Rücksprache in der Schule in Papierform abgeholt werden. Mit Hilfe von SchoolFox oder LOGINEO NRW besteht für die Lernenden die Möglichkeit per Chat oder E-Mail Fragen zu den Unterrichtsinhalten zu stellen und Unklarheiten zu beseitigen. Zusätzlich unterstützen die Lehrkräfte die Schülerinnen und Schüler nach Bedarf telefonisch und per Videotelefonie.

Erhalten nur einzelne Lernende Distanzunterricht, erfolgt die Kommunikation und Verteilung der Arbeitsmaterialien nach individueller Absprache mit der Klassenleitung.

7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Lernerfolgskontrollen werden nach Möglichkeit im Präsenzunterricht durchgeführt. Gegenstand der Überprüfung sind sowohl Inhalte aus dem Präsenz- als auch aus dem Distanzunterricht. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen.

Bei der längerfristigen Erteilung von Unterricht auf Distanz werden Lernzielkontrollen auch auf Distanz mit geeigneten Mitteln, z. B. mündliche Überprüfung im Rahmen einer Videokonferenz, wenn die technischen häuslichen Voraussetzungen dies ermöglichen, durchgeführt. Die Bewertung dessen ist gleichzusetzen mit der mündlichen Mitarbeit im Präsenzunterricht. Auch Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, an den schriftlichen

Leistungsüberprüfungen unter Wahrung der Hygienevorkehrungen teilzunehmen. Der Grundsatz der Chancengleichheit wird dabei gewahrt.

Die Fachkonferenzen können fachbezogen, zu den Klassenarbeiten alternative Formen der Leistungsüberprüfung anbieten, die sowohl im Präsenz- als auch im Distanzunterricht genutzt werden können. Als alternative Form bieten sich beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen oder auch mediale Produkte an.

Die Leistungsüberprüfungen werden so angelegt, dass sie die Lernentwicklung bzw. den Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfassen und Grundlage für die weitere Förderung sind. Die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler hebt daher differenziert Stärken und Schwächen hervor und gibt Hinweise zum Weiterlernen. Grundsätzlich gilt: Rückmeldungen an die Schülerinnen und Schüler zu ihrem Lernstand erfolgen individuell und so konkret, dass die Schülerinnen und Schüler sie erfolgreich umsetzen können.

Auch der Distanzunterricht ist Teil einer Leistungserziehung, die unter dem Anspruch der optimalen Förderung des einzelnen Kindes steht. Neben dem Vertrauen der Lehrkräfte in die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und dem damit zusammenhängenden Selbstvertrauen des Kindes sind das Wecken eines vielseitigen Interesses an „Sachen“, die Förderung der Selbstständigkeit bei der Bearbeitung von Lernaufgaben sowie die Förderung der „Durchhaltefähigkeit“ von zentraler Bedeutung. Durch angemessene Aufgaben lernen die Kinder, dass sich Anstrengung lohnt, Lernen Freude bereitet und Lernzeit kostbare Zeit ist. Die Bedeutung des pädagogischen Leistungsverständnisses prägt auch den Distanzunterricht. Leistungsbewertung würdigt Leistungen und angefertigte Lernprodukte der Schülerinnen und Schüler und gibt konstruktive Hinweise für den weiteren Lernprozess.⁶

8 Beratung und Feedback

Das Aufrechterhalten der Motivation der Lernenden ist in jedem Unterricht, im Distanzunterricht jedoch in besonderem Maße, von großer Bedeutung. Motivation wird unter anderem durch wertschätzende Rückmeldung genährt. Daher ist es uns als Schule wichtig, dass die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler wahrgenommen werden und dass sie ein entsprechendes Feedback erhalten. Damit die Schüler/-innen eine zeitnahe Rückmeldung über ihre Lernfortschritte erhalten, werden viele Möglichkeiten der Kontrolle geschaffen:

- Lösungsblätter bzw. Lösungsvorschläge, die als Datei über SchoolFox oder Mail digital hochgeladen werden
- direkte, digitale Kontrolle und Rückmeldung über SchoolFox mittels „FoxDrive“

⁶ Rechtliche Hinweise zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht gibt die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG.

- direkte, digitale Kontrolle und Rückmeldung über SchoolFox Videokonferenz bzw. -telefonie
- direktes, digitales Feedback über E-Mail
- telefonischer Aufgabenvergleich und Beratung
- Abgabe der Aufgaben (1x wöchentlich), Kontrolle und Verbesserungen der Aufgaben durch die Lehrkraft, beratende Tipps in Form von Kommentaren auf den entsprechenden Arbeitsblättern, Rückgabe der kontrollierten Aufgaben an die Schüler/-innen. Welche Aufgaben abgegeben werden sollen, entscheidet die verantwortliche Lehrkraft.

Bei den digital eingestellten Kontrollen unterstützen die Eltern bei Bedarf bei technischen Herausforderungen.

9 Evaluation

Präsenz- und Distanzunterricht lernförderlich zu verknüpfen und qualitativ weiterzuentwickeln ist eine Schulentwicklungsaufgabe. Aufgrund der Pandemie sind die organisatorischen Rahmenbedingungen verändert und die Aufgabe des Distanzunterrichts ist neu. Handlungsplanung und Umsetzung erfolgten – sowohl für die Schulleitung als auch für Steuergruppe und Kollegium – mit kurzem Vorlauf und unter hohem Zeitdruck.

Umso wichtiger ist es uns als Schule jetzt, zeitnah und regelmäßig zu überprüfen, ob bzw. in welchem Umfang die gesteckten Ziele erreicht wurden oder ob Nachsteuerungsbedarf besteht. Ging es zu Beginn der Pandemie vor allem um Krisenmanagement, besteht nun die Chance die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht für langfristige Qualitätsentwicklung zu nutzen.

Daher hat die Münsterschule sich im Anschluss an eine Phase des Lernens auf Distanz das Ziel gesetzt, sich von Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und Sorgeberechtigten Feedback über eine Befragung einzuholen. Die Lehrkräfte geben ebenfalls im Austausch ein Feedback. Auf Grundlage des Feedbacks wird dieses Konzept fortlaufend evaluiert, aktualisiert und somit die Qualitätsentwicklung der Schule fortlaufend vorangetrieben.

Punkte 10 und 11 nur intern, nicht für Eltern bestimmt

10 Einbindung von Lehrenden und Lernenden mit attestierter individueller Risikoeinschätzung

10.1 Lehrende in Distanz

Bei Lehrkräften mit Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe ist das Interesse, keine dienstliche Tätigkeit mit relevant erhöhtem Ansteckungsrisiko auf Grund einer Vielzahl von Schülerkontakten auszuüben, besonders zu berücksichtigen. Mit der Befreiung vom Präsenzunterricht entfällt nicht die allgemeine Dienstpflicht zu Tätigkeiten, die insgesamt der Unterrichtsversorgung und Unterrichtsorganisation (z. B. das Schreiben von Zeugnissen, die Durchführung von Elternsprechtagen, Eltern-/Schülergesprächszeiten, Elternbriefe, etc.) dienen können.

Folgende Aufzählung zeigt Möglichkeiten des Einsatzes einer Lehrkraft mit chronischer Vorerkrankung in eingeschränkter Präsenz in Absprache mit der Schulleitung, da die Abwägung nach den besonderen Umständen des jeweiligen Einzelfalles vorgenommen werden muss und bei der Interessenabwägung beider Seiten stets einbezogen wird.

- Vorbereitung des Präsenzunterrichtes und Durchführung des Distanzunterrichts in Absprache mit den Vertretungs-, Klassen- und Fachlehrkräften
- Kontaktpflege zu Schülerinnen und Schülern im Distanzunterricht
- Kontaktpflege mit Eltern/Sorgeberechtigten
- Unterstützung der Schulleitung und des Kollegiums im Tagesgeschäft
- Korrektur von Klassenarbeiten und Hausaufgaben
- Teilnahme an Dienstbesprechungen/ Konferenzen etc.

Stets unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Hygienebestimmungen und der Corona-Schutzverordnung.

10.2 Lernende in Distanz

Schülerinnen und Schüler, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, erhalten den Unterrichtsstoff in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Religion, Sport, Musik und Kunst entsprechend ihrer Jahrgangsstufe in geeigneter Form. Die Fachlehrerinnen halten ebenfalls regelmäßigen Kontakt und stehen, wie auch die Klassenlehrerinnen für Rückfragen (z. B. Telefon, SchoolFox, Email, Videokonferenz) innerhalb der Arbeitszeit zur Verfügung.

11 Fortbildungsplanung

Damit die Verknüpfung von Präsenz – und Distanzunterricht optimal gelingt, werden die schulischen Fortbildungen überprüft und bedarfsorientiert angepasst.

Was?	Wer?	Kompetenz im Kollegium vorhanden?	Anbieter
LOGINEO LMS	alle	ja	Kollegium Medienberater Online
PDF Dateien erstellen	Teile des Kollegiums	ja	Kollegium
Anton-App Antolin ...	alle	ja	Kollegium
<i>Biss Leseförderung mit digitalen Medien</i>	Teile des Kollegiums	nein	<i>Kollegium</i>
<i>Fortbildung „Lesen mit digitalen Medien“</i>	Teile des Kollegiums	teilweise	<i>Kollegium</i>
Umgang mit iPads	alle	ja	Kollegium Medienberater
Umgang mit verschiedenen Anwendungsapps	alle	teilweise	Kollegium Medienberater
Anwendung des Medienkompetenz- rahmens	alle	ja	Medienberater
<i>LOGINEO NRW Messenger</i>	alle	nein	Medienberater

Hinweise zu den Fächern

Im **Deutschunterricht** setzen sich die Kinder zu Hause auf vielfältige Weise und auf verschiedenen Niveaustufen beispielsweise mit dem Lesen innerhalb eines thematischen Zusammenhangs auseinander. Die Fülle des Erarbeiteten und Erlebten lässt sich dann im Präsenzunterricht miteinander teilen und zusammenführen. Genutzt werden dabei die Möglichkeiten der aufgabenimmanenten Differenzierung, wie zum Beispiel beim Verfassen von Texten nach im Präsenzunterricht erarbeiteten Kriterien, beim freien Schreiben und beim Erstellen eines Lesetagebuchs.

Aufgaben zum Lesen und Schreiben werden daraufhin ausgewählt, dass diese zum individuellen Lernstand der Kinder passen. Ein bereits etabliertes didaktisch und fachlich fundiertes Gesamtkonzept⁷ ermöglicht es in besonderer Weise, die Basiskompetenzen auch im Distanzunterricht systematisch zu entwickeln und zu fördern. Sobald die Kinder mit der Arbeit entsprechend vertraut sind, werden sie mit immer weniger Begleitung dazu angehalten selbstständig ihre eigenen Lernpäckchen für zu Hause zusammenstellen. Mit Hilfe von Forscheraufträgen können Schülerinnen und Schüler mit vorstrukturiertem Wortmaterial oder eigenen Wortsammlungen zu einem bestimmten Rechtschreibphänomen in den Zeiten zu Hause Entdeckungen zur Schrift machen und in der Präsenzzeit austauschen und präsentieren.

Lernaufgaben für das Fach Mathematik sind Aufgaben jenseits einfacher Übungsroutine, die herausfordern, Einsichten anregen und eine aufgabenimmanente Differenzierung bieten. Die Schülerinnen und Schüler sollen so auf unterschiedlichen Wegen und Niveaus eigene Zugänge zu mathematischen Zusammenhängen finden und darstellen. Damit die Lehrer*innen das individuelle Lernen der Kinder beobachten und notwendige weiterführende Impulse geben kann, wird die erste Auseinandersetzung mit einer Lernaufgabe im Präsenzunterricht begonnen werden. In der Lernzeit zu Hause bekommen die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, das Erlernte differenziert zu festigen, bei Bedarf mit Hilfe von Erklärvideos zu wiederholen und weitere Entdeckungen über Forscherfragen zur Vorbereitung der nächsten Präsenzphase zu machen.

Im **Sachunterricht** erkunden die Kinder ihre direkte Lebensumgebung im häuslichen Umfeld. Sie stellen Beobachtungen an, dokumentieren und werten aus, sie forschen mit alltäglichen Dingen aus ihrem Umfeld und experimentieren. Lernarrangements, die zum Beispiel über ein sachunterrichtliches Wochenthema Bezüge zu den anderen Fächern ermöglichen, schaffen für die Kinder einen sinnstiftenden Gesamtzusammenhang.

Im **Englischunterricht** liegt der Schwerpunkt auf dem Bereich „Hörverstehen und Sprechen (zusammenhängendes Sprechen)“. Ausgehend von den Impulsen im Präsenzunterricht üben und überprüfen die Kinder ihr Hörverstehen mit Hilfe von Bildern, Audioimpulsen oder Schreib- bzw. Abschreibübungen. Darüber hinaus bereiten die Schülerinnen und Schüler eine Präsentation für den Präsenzunterricht vor, mit der sie ihr Sprachvermögen in einem Sprach- oder alternativ in einem Lesevortrag

⁷ vgl. Handreichung zum systematischen Rechtschreibunterricht

zeigen können. Klare Strukturierungshilfen und Unterstützungsangebote, die ihnen durch die Lehrkraft zur Verfügung gestellt werden, helfen ihnen dabei.

Bei der Planung von komplexeren, **fächerübergreifenden Lernaufgaben** gilt es auch beim Distanzunterricht die Lebenswelt der Kinder, deren Interessen und Wünsche zu berücksichtigen und themenbezogen individuelle Zugänge – mit „**Kopf, Herz und Hand**“ – zu ermöglichen. Dementsprechend wird von Seiten der Schule darauf geachtet, dass die Aufgaben und Erklärungen unterschiedliche Wahrnehmungskanäle ansprechen. Dazu dienlich sind ebenfalls **Bewegungsangebote**, die die Kinder ermuntern zu Hause mit- und nachzumachen.

Für alle Fächer gilt: Auch im Distanzunterricht sollen die Kinder die Erfahrung machen können, dass ihr individuelles Arbeitsergebnis ein wichtiger Beitrag zum Gesamtergebnis der Lerngruppe ist und Bedeutung für alle hat.

1. und 2. Klasse

- Deutsch: Lesen, Rechtschreiben, Sprachgebrauch (beispielsweise durch Sprachnachrichten, Vorleseaufnahmen, etc.)
- Mathematik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division bis in den Hunderterraum; Sachrechnen; Geometrische Inhalte sind durch das fehlende Anschauungsmaterial nur im geringen Maße in der Distanz möglich.
- Sachunterricht: Arbeitshefte zu Themen wie Löwenzahn, Bäume, etc. welche im Distanzunterricht von zuhause, trotz fehlendem schulischem Anschauungsmaterial, am Objekt bearbeitet werden können
- Englisch: im kleinen Maß, aufbauend auf bereits erarbeiteten Inhalten
- Weitere Fächer wie Kunst, Musik, Sport, Religion

3. und 4. Klasse

- Deutsch: Lesen, Rechtschreiben, Sprachgebrauch (beispielsweise durch Sprachnachrichten, Vorleseaufnahmen, etc.)
- Mathematik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division bis in den Hunderterraum; Sachrechnen; Geometrische Inhalte sind durch das fehlende Anschauungsmaterial nur im geringen Maße in der Distanz möglich.
- Sachunterricht: Arbeitshefte zu Themen wie Mittelalter, Wetter, Kartoffel, etc. welche im Distanzunterricht von zuhause, trotz fehlendem schulischen Anschauungsmaterial, am Objekt bearbeitet werden können
- Englisch: erarbeiten von verschiedenen Themen wie Schulmaterial, Tiere, Familie, etc. können durch Leseübungen erarbeitet werden. Eine Bereitstellung der Hörübungen aus dem Englischbuch ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht möglich.
- Weitere Fächer wie Kunst, Musik, Sport, Religion

Die thematischen Inhalte der einzelnen Fächer sind auf den Klassenpflegschaftssitzungen entsprechend der schulinternen Arbeitspläne der Schule bekannt gegeben worden und in ihren Ausschärfungen den Lehrplänen des Landes NRW für die Grundschule zu nehmen.